

FORMBLATT ZUR ANFERTIGUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

Bitte beachten Sie, dass dieses Formblatt für sämtliche Texte gilt, die Sie einreichen. Diese Vorgaben sind auch bei Präsentationen, Exposés, Portfolios u.a. einzuhalten.

PRÜFUNGSDECKBLATT BEI HAUSARBEITEN

Das Deckblatt können Sie individuell gestalten. Es enthält folgende Informationen:

- Name der Universität und des Instituts
- Typ (z.B. Seminar, PS 3) und Thema der Lehrveranstaltung, inkl. Angabe des Semesters
- Name des Dozenten / der Dozentin
- Thema der Arbeit
- Name und Matrikelnummer des Verfassers / der Verfasserin
- Kontaktdaten des Verfassers / der Verfasserin

BESTANDTEILE DER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT

- Titelseite
- Inhaltsverzeichnis, ggf. Abkürzungsverzeichnis, ggf. Abbildungsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil, der üblicherweise aus mehreren Kapiteln besteht
- Zusammenfassung
- Ggf. Fazit / Ausblick
- Literaturverzeichnis
- Ggf. Anhang

INHALTSVERZEICHNIS, ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- Das Inhaltsverzeichnis enthält die vollständige Gliederung der Arbeit mit der Seitenangabe zu jedem Gliederungspunkt.
- Die einzelnen Gliederungspunkte im Inhaltsverzeichnis müssen genau mit den Überschriften im Text übereinstimmen.
- Für die Gliederung ist durchgängig die Dezimalzählung zu verwenden.
- Eine neue Gliederungsebene kann erst eröffnet werden, wenn diese mind. zwei Kapitel umfasst.
- Wenn Abkürzungen verwendet werden, folgt auf das Inhaltsverzeichnis ein Abkürzungsverzeichnis. Dieses wird nur für Abkürzungen angelegt, die nicht ohnehin in der Alltagssprache üblich sind, wie: bspw., d.h., u.a., usw., z.B.
- Wenn in der Arbeit Abbildungen und / oder Tabellen verwendet werden, wird hierfür ein eigenes Verzeichnis zusammengestellt. Dieses Verzeichnis folgt auf das Abkürzungsverzeichnis.

Beachte:

Der Vorspann der Arbeit mit den Verzeichnissen wird römisch nummeriert.

Der eigentliche Text der Arbeit beginnt immer auf Seite arabisch 1.

SEITENRÄNDER

Format: einseitig DIN A4

Korrekturränder:

links:	4 cm
rechts:	1,5 cm
oben:	2 cm
unten:	2 cm

ZEILENABSTAND

- Den fortlaufenden Text schreiben Sie mit 1½-fachem Zeilenabstand.
- Die erste Zeile eines neuen Absatzes wird um 0,5 cm eingerückt.
- Wenn Sie Beispielsätze anführen, werden diese in runden Klammern fortlaufend durchnummeriert und vom Fließtext durch eine Leerzeile abgesetzt.
- Abgesetzte Zitate (länger als 3 Zeilen) und Fußnoten schreiben Sie mit 1-fachem Zeilenabstand.
- Vor und nach einem abgesetzten Zitat wird eine Leerzeile eingefügt.

SCHRIFTGRAD UND -GRÖßE

- Für den Fließtext, die Verzeichnisse und die Bibliographie: Times New Roman 12 Punkt oder Arial 11 Punkt
- Für Fußnoten und abgesetzte Zitate: Times New Roman 11 Punkt oder Arial 10 Punkt

KENNZEICHNUNGEN

Kursivierung

- Selbständige Publikationen wie Buchtitel und Namen von Zeitschriften werden sowohl in der Bibliographie als auch, wenn Sie in den Fließtext eingefügt werden, kursiv gesetzt.
- Auch fremdsprachige Ausdrücke oder Wortformen werden kursiv gesetzt.

Doppelte Anführungszeichen

- Kürzere wörtliche Zitate (d.h. nicht länger als drei Zeilen), die in den Fließtext eingeschoben werden, stehen in doppelten Anführungszeichen.
- Titel von nichtselbständigen Publikationen (z.B. wissenschaftliche Aufsätze aus Zeitschriften oder Beiträge aus einem Sammelband) werden auch in doppelte Anführungszeichen gesetzt.
- Für die Begriffspointierung werden ebenfalls doppelte Anführungszeichen gesetzt. Alternativ kann hier auch die Kursivierung verwendet werden. (Beispiel: Der Begriff „Referenzidentität“ (auch „Koreferenz“) besagt, dass sich der wiederaufgenommene Ausdruck und der wieder-aufnehmende Ausdruck auf das gleiche außersprachliche Objekt beziehen.)

Einfache Anführungszeichen

- Für Zitate im Zitat werden einfache Anführungszeichen verwendet.
- Bedeutungsangaben werden ebenfalls in einfache Anführungszeichen gesetzt. (Beispiel: In der Provence hat sich eine ältere lat. Form gehalten, die eine Abwandlung von CATENA 'Kette' ist und durch mehrere Bedeutungsübertragungen zu frz. *chignon* 'Haarknoten' wurde.)

ZITATE

- Zitate müssen exakt mit der Quelle übereinstimmen, aus der sie stammen.
- Auslassungen werden durch drei in eckige Klammern gesetzte Punkte gekennzeichnet: [...].
- Ergänzungen, die zum besseren Verständnis in einem Zitat vorgenommen werden, stehen ebenfalls in eckigen Klammern.
- Jedes Zitat wird mit der Quellenangabe bestehend aus (Autor / Autorin Jahr: Seite) versehen. Sollte ein Text aus dem Internet zitiert werden, setzen Sie eine Fußnote, in der Sie den Link und das Zugriffsdatum anführen.
- Wenn Sie einen Titel indirekt zitieren, kennzeichnen Sie es wie folgt: (Grossmann 1988: 69, zitiert nach Thomaßen 2004: 38). Beide Titel müssen mit vollständigen bibliographischen Angaben in der Bibliographie erscheinen.
- Auch wenn die Ausführungen eines Autors / einer Autorin nicht wörtlich zitiert werden, sondern paraphrasiert werden, ist unbedingt eine Quellenangabe erforderlich.
- Die Quellenangaben werden im Text aufgenommen, nicht in die Fußnoten gesetzt.

FUßNOTEN

- Hier werden Anmerkungen, Erläuterungen oder Hinweise aufgenommen, die z.B. den Fortgang der Argumentation beeinträchtigen oder die Lektüre des Fließtextes erschweren könnten.
- Sie werden fortlaufend nummeriert und im Text durch eine hochgestellte arabische Ziffer angezeigt.

ABKÜRZUNGEN

Abkürzungen sollten einheitlich (entweder deutsch oder lateinisch) verwendet werden:

- vgl. / cf. (dt. vergleiche, bei sinngemäßer, nicht wörtlicher Wiedergabe einer Quelle / lat. *confer*)
- s. / v. (dt. siehe / lat. *vide*)
- u.a. / et al. (dt. und andere / lat. *et alii*)
- ebd./ ibid. (dt. ebenda / lat. *ibidem* [oder auch *op. cit.*])
- Hg(g). / ed(s). (dt. Herausgeber / lat. *edidit, ediderunt*)
- Bd. / vol. (dt. Band / lat. *volumen*)

BIBLIOGRAPHIE

- Die Bibliographie enthält in alphabetischer Reihenfolge alle zitierten oder erwähnten wissenschaftlichen Veröffentlichungen.
- Auch indirekt zitierte Titel müssen aufgeführt und vollständig bibliographisch erfasst werden.
- Es sollten nur Publikationen verwendet werden, die in Bibliothekskatalogen auffindbar sind.
- Wenn Sie in der Arbeit auf Webseiten verweisen, dann werden diese im Anschluss an die Bibliographie separat unter der Überschrift „Internetlinks“ aufgeführt. Hierbei ist wichtig, dass auch das letzte Zugriffsdatum notiert wird.
- Bei mehreren Autoren / Autorinnen werden die Namen durch Schrägstriche getrennt. Wenn es mehr als drei Personen sind, wird nur die erste Person genannt und danach et al. gesetzt.
- Wenn es mehrere Verlagsorte gibt, werden die Orte durch Schrägstriche getrennt. Wenn es mehr als drei Orte sind, wird nur der erste Ort genannt und danach et al. gesetzt.
- In sehr seltenen Fällen lassen sich Ort oder Jahr einer Publikation nicht mehr feststellen. Dann sind die Abkürzungen o.O. (ohne Ort) bzw. o.J. (ohne Jahr) zu verwenden.

BEISPIELE ZUR BIBLIOGRAPHISCHEN ERFASSUNG VERSCHIEDENER PUBLIKATIONSTYPEN

Buch (Monographie)

Brinker, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2018): *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*, Berlin, Erich Schmidt Verlag.

Chiss, Jean-Louis / Filliolet, Jacques / Maingueneau, Dominique (2017): *Introduction à la linguistique française*, Paris, Hachette.

Marcato, Carla (2009): *Nomi di persona, nomi di luogo. Introduzione all'onomastica italiana*, Bologna, Il Mulino.

Buch (Handbuch, Sammelband, Festschrift)

Gärtig, Anne-Kathrin / Bauer, Roland / Heinz, Matthias (eds.) (2018): *Pragmatik – Diskurs – Kommunikation / Pragmatica – discorso – comunicazione: Festschrift für Gudrun Held zum 65. Geburtstag*, Wien, Praesens Verlag.

Lobin, Antje / Meineke, Eva-Tabea (eds.) (2021): *Handbuch Italienisch. Sprache, Literatur, Kultur*, Berlin, Erich Schmidt Verlag.

Pöll, Bernhard / Schafroth, Elmar (eds.) (2009): *Normes et hybridation linguistique en francophonie*, Paris, L'Harmattan.

Aufsatz in einer Fachzeitschrift

Franceschini, Rita (2005): „Linguistica delle varietà“, in: *Studi Italiani di Linguistica Teorica e Applicata* 1, 83-143.

Rainer, Franz (2017): „Étude diachronique sur l'emploi adjectival des noms français en *-iste*“, in: *Zeitschrift für französische Sprache und Literatur* 127/1-2, 23-44.

Reutner, Ursula (2019): „*Fusillade au siège de Charlie Hebdo* ou *Attentat contre Charlie Hebdo*? Wikipédia et la co-construction des titres d'articles“, in: *Romanistik in Geschichte und Gegenwart*, 25/2, 149-175.

Buchbeitrag (in: Handbuch, Sammelband, Festschrift)

Ronneberger-Sibold, Elke (2015): „Word-formation and brand names“, in: Müller, Peter O. et al. (eds.): *Word-Formation. An International Handbook of the Languages of Europe*, Vol. 3, Berlin / Boston, De Gruyter Mouton, 2192-2210.

Selig, Maria (2017): „Standardisierung, Koineisierung und die mittelalterliche Sprachgeschichte Italiens“, in: Danler, Paul / Konecny, Christine (eds.): *Dall'architettura della lingua italiana all'architettura linguistica dell'Italia: saggi in omaggio a Heidi Siller-Runggaldier*, Frankfurt a.M. et al., Peter Lang, 165-188.

Setti, Raffaella (2019): „Forestierismi e nomi professionali femminili in un anno di rassegna stampa dell'Accademia della Crusca“, in: Remysen, Wim / Schwarze, Sabine (eds.): *Idéologies sur la langue et médias écrits : le cas du français et de l'italien / Ideologie linguistiche e media scritti: i casi francese e italiano*, Berlin et al., Peter Lang, 83-100.

Wörterbuch

Devoto, Giacomo et al. (2022): *Nuovo Devoto-Oli. Il vocabolario dell'italiano contemporaneo*, Firenze, Le Monnier.

Rey, Alain / Rey-Debove, Josette (ed.) (2022): *Le Petit Robert de la langue française*, Paris, Le Robert.

Wartburg, Walther von et al. (1922-2002): *Französisches etymologisches Wörterbuch. Eine Darstellung des galloromanischen Sprachschatzes*, 25 voll., Bonn et al., Klopp et al.

Cannella, Mario / Lazzarini, Beata (eds.) (2020): *Lo Zingarelli 2020. Vocabolario della lingua italiana*, Bologna, Zanichelli.

Link in der Bibliographie

Name, Vorname (Erscheinungsdatum): „Titel“, <URL> [letzter Zugriff am DATUM].

Beispiel:

Baron, Amélie (2013): „Haïti: le français devient une langue officielle de la Caricom“, URL: <https://www.francophonie-avenir.com/Archives/presse_Franco_Le_francais_devient_une_langue_officielle_de_la_Caricom.htm> [letzter Zugriff am 31.08.2018].

Film in der Bibliographie

Name, Vorname der regieführenden Person (Jahr): Vollständiger Titel, Spieldauer. Produktionsort bzw. -land, Produktionsgesellschaft.

Beispiel:

Miniero, Luca (2010): *Benvenuti al Sud*, 106 min. Rom, Medusa Film.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Eco, Umberto (⁴2020): *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt*, Wien, facultas Universitätsverlag.

Esselborn-Krumbiegel, Helga (⁶2020): *Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen*, Paderborn, Schöningh.

Gerstenberg, Annette (²2013): *Arbeitstechniken für Romanisten. Eine Anleitung für den Bereich der Linguistik*, Berlin / Boston, De Gruyter.